



## Presseinformation

### Zur ROMI-Methode

Die ROMI-Methode ist ein geschützter Markenbegriff. Die von Maximilian Mitera entwickelte universelle Methode gründet sich auf seinem privaten Studium wissenschaftlicher Methoden in der Psychologie und dem Bedrohungsmanagement an verschiedenen Instituten, Hochschulen, und im direkten Austausch mit Spezialisten verschiedener Disziplinen. Sie stellt im Ergebnis ein privates Engagement auf der Suche nach einer praktikablen Methode dar, erkannte Gefahrenentwicklungen für Entscheider belastbar darzustellen, um bereits präventiv eingreifen zu können, noch bevor ein Schaden eintritt.

Die ROMI-Methode basiert neben der Anwendung von vielfältigen wissenschaftsbasierten operativen Ermittlungs- und Analysemethoden, auf der spezialisierten Berufserfahrung von Maximilian Mitera, seinen besonderen Fähigkeiten im Bereich der analytischen Vernehmungs- und Gesprächslehre sowie den Erfahrungen aus seiner nachrichtendienstlichen Tätigkeit im Aufgabenbereich des internationalen Extremismus und Terrorismus.

Anhand zahlreicher Praxisbeispiele aus dem Alltag wird in dem geplanten Buch (Veröffentlichung im Frühjahr 2021) erläutert, wie Risiken, Gefährdungen und Schadensentwicklungen nicht nur erkannt, sondern auch für jede Organisation, vom Kleinstunternehmen bis zum Konzern, umfassend bearbeitet werden können. Die universelle Anwendbarkeit der ROMI-Methode garantiert auch für Einzelpersonen belastbare Ergebnisse und ermöglicht verlässliche Handlungsentscheidungen.

Ein Teil der Methode stellt ein vierteiliges Ampelsystem dar, das sich unterteilt in:

1. **GRÜN:**            **Radikalisierungsphase**
2. **GELB:**           **Phase: „Gewalt als Option“**
3. **ROT:**            **Planungs-, Vorbereitungsphase, Aggressivität**
4. **SCHWARZ:**    **Manipulations-, Tat-, Angriffs- und Schadensphase**

Es stellt für jeden Betroffenen eine besondere Herausforderung dar, Warnhinweise für Risiken, Schadensentwicklungen und Bedrohungen durch kriminelle Verhaltensweisen, bei Eigentums- oder Gewaltdelikten sowie Radikalisierungen mit Gewaltanwendungen frühzeitig sichtbar zu machen. Die ROMI-Methode stellt international erstmals eine leicht anwendbare und praktikable Methode dar, um durch belastbare Ergebnisse möglichst den Schaden abzuwenden, bevor er entsteht. Sie ermöglicht es in Radikalisierungen einzugreifen, noch bevor es zu einer Straftat kommt.

Pressekontakt: Dr. Britta M. Scholz, [scholz@romi-methode.de](mailto:scholz@romi-methode.de), Tel. 0175.5668210